



Inhaltsverzeichnis

Titel	Unternehmen heißen geflüchtete Menschen willkommen	1-2
Editorial	Flüchtlingsengagement in Unternehmen	1
Hintergrund	Kölner FreiwilligenTag: Kein Tag wie jeder andere – Zwei Einrichtungen erzählen	2-3
KFA Intern	DUO, Gute Sache, LeseWelten, Mentoren, Freiwilligendienst ...	3-6
Tipps und Termine	Veranstaltungen, Publikationen, Wettbewerbe, Ehrenamtspreis ...	6-8
Tätigkeitsangebote	Punktuelle, längerfristige und intensive Engagementangebote ...	8-10
Impressum		10

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

ein Fremder ist nicht immer ein Fremder. Fremd ist der Fremde nur in der Fremde. Das wusste schon Carl Valentin. Und deshalb sind wir sehr froh, dass viele Unternehmen Lehrstellen für Flüchtlinge schaffen. So helfen sie, dass aus Fremden Mitbürger werden. Erfreulicherweise ist die Bereitschaft der Unternehmen zum Engagement groß bei der uns alle bewegenden Frage der Integration.

So haben, um nur ein Beispiel zu nennen, im Rahmen eines Freiwilligentages rund 50 Mitarbeiter eines Unternehmens für Flüchtlings-Kinder einen Ausflug in den Zoo organisiert. Die Begeisterung der Kleinen war wunderbar. Insbesondere wollten sie sich kaum wegbewegen von den großen Elefanten, die sie mit ihrer gelassenen Stärke wohl besonders beeindruckten. Drei Stunden weg von allem Elend, das sie sicher auch genügend erfahren. Das Glück, das sie hier empfunden haben, ist auch auf manchen Betreuer überggesprungen. Denn die hier mit den Kindern geknüpften Kontakte werden zum Teil weiter gepflegt. Das erfüllt uns mit großer Freude.

*Hans Henrici,
Mitglied des Vorstands*

Titel

Corporate Volunteering

Unternehmen heißen geflüchtete Menschen willkommen

Unternehmerisches Engagement für die Gesellschaft kann sich vielfältig gestalten: Geld- und Sachspenden an einzelne Projekte, feste Partnerschaften mit gemeinnützigen Einrichtungen, pro bono-Dienstleistungen – oder auch durch Corporate Volunteering, also den ehrenamtlicher Einsatz der Mitarbeiter/-innen mit ihrer Zeit und Kompetenz. Dabei ist ein Thema in den letzten Monaten besonders präsent: Engagement in der Flüchtlingsarbeit. Uns erreichen immer mehr Anfragen von Unternehmen, die sich für geflüchtete Menschen engagieren wollen, aber nicht genau wissen wie. Diese Fragen waren Inhalt der Veranstaltung am 29. Februar 2016. Eingeladen waren Vertreter/-innen von Unternehmen, Rede und Antwort standen Expert/-innen.

Christoph Zeckra betonte: »Unser Land wird sich mit den Konsequenzen der Migration nachhaltig verändern. In einer Integrationspolitik, die sich durch gelebte Humanität und die Inklusion von schutzsuchenden Menschen auszeichnet, erkennen wir die Möglichkeit, als Gesellschaft qualitativ zu wachsen. Wir können uns jedoch angesichts der Größe der Herausforderung ein Denken und Handeln in getrennten Sektoren nicht mehr leisten. Seit vielen Jahren wird ein neues Verhältnis von Staat, Zivilgesellschaft und Wirtschaft beschworen. Jahrelang wurde über die Infrastruktur des Engagements geredet. Eine gute Infrastruktur ist aber spätestens jetzt notwendiger denn je. Wir haben es heute mit der Reifepfung eines erfolgreichen Zusammenwirkens zwischen Politik, Zivilgesellschaft und Unternehmen zu tun. Kleinteilige Lösungen angesichts großer Herausforderungen reichen nicht mehr aus. Integration ist sozialraumorientierte Flüchtlingsarbeit. Dazu brauchen wir eine intelligente Governance, kollaborative Netzwerke und eine kluge Steuerungs- und Moderationsarbeit vor Ort. Dazu können und wollen Unternehmen einen wesentlichen Beitrag leisten. ➤ weiter auf Seite 2

Titel (Fortsetzung von Seite 1)

Dazu müssen sie sich jedoch auch verändern und sektorübergreifende Kooperationen als Teil ihres Geschäftsmodelles verstehen. Zum gesellschaftlichen Vorteil und zu ihrem Vorteil.«

Josef Ludwig, Leiter des Wohnungsamtes Köln, gab einen Überblick über die Wohnsituation geflüchteter Menschen in Köln. Er stellte schonungslos die stellenweise prekäre Unterkunftssituation dar. Gabi Klein, Forum für Willkommenskultur, und Walter Eumann, Runder Tisch Riehl, stellten die vielen unterschiedlichen, zivilgesellschaftlich organisierten Willkommensinitiativen und Projekte vor, die sich in den letzten zwei Jahren in Köln etabliert haben und wichtige Ansprechpartner für Unternehmen sein können. Jasna Rezo-Flanze von der IHK Köln informierte über die Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge.



Diskussion unter den Teilnehmenden.

Foto: Michelle Welsing

Nach diesem Überblick wurde es konkret – Wie können sich Unternehmen im Rahmen von Corporate Volunteering engagieren?

Denise Engel berichtete von einem Kölner FreiwilligenTag, über den NetCologne sich im letzten Jahr mit gut 50 Personen engagiert hat. Die Mitarbeitenden organisierten für Flüchtlingskinder einen Ausflug in den Kölner Zoo. Für alle Seiten war es eine wertvolle Erfahrung: Die Mitarbeiter/-innen lernten sich neu kennen, kamen in guten Kontakt mit den Kindern, und diese – das Wichtigste von allem – waren begeistert von dem Ausflug! Die Kontakte wurden auch über den FreiwilligenTag hinaus gepflegt und setzten sich in weiteren gemeinsamen Aktionen fort.

Neben den FreiwilligenTagen wurden auch andere Möglichkeiten für unternehmerisches Engagement vorgestellt: Das Projekt »Mentor*innen für geflüchtete Familien« sucht immer wieder Unterstützung durch Sach- oder Geldspenden. Josef Ludwig, betonte, dass langfristig eine Zusammenarbeit von Immobilienagenturen mit dem Wohnungsamt Köln eine denkbar gute Idee wäre, um neuen Wohnraum zu entwickeln. Fazit der Veranstaltung: Es gibt viel zu tun und es gibt viele Möglichkeiten, sich auch als Unternehmen aktiv einzubringen.

Hintergrund**Kölner FreiwilligenTag**

Auf unserer Homepage kann ab April 2016 jede Organisation ihr Projekt für einen FreiwilligenTag vorstellen und ein Unternehmen für die Umsetzung suchen. Unternehmen haben dadurch einen guten Überblick über den Bedarf von gemeinnützigen Einrichtungen in Köln.

Info: Anke Werner, Tel.: 0221/ 888 278-27, anke.werner@koeln-freiwillig.de, www.koeln-freiwillig.de/freiwilligentag

Kölner FreiwilligenTag – Freiwilliges Engagement eines Firmenteam für ein gemeinnütziges Projekt.

Kölner FreiwilligenTag**Kein Tag wie jeder andere – Zwei Einrichtungen erzählen**

»Wir würden immer wieder teilnehmen! Und vor allem hat es Spaß gemacht.«, so Tanja Christmann, Seniorenhaus St. Anna, nach ihrem Kölner FreiwilligenTag. »Er war wieder sehr gut organisiert und jeder kennt seine Aufgaben.« Der Tag an sich ist immer wieder ein besonderes Vergnügen. »Nach der Begrüßung veranstalten wir meistens ein Rollstuhltraining. Das ist immer sehr lustig und lockert die Stimmung auf.«, berichtet Frau Christmann. Mit den nötigen Fähigkeiten ausgestattet folgte mit den Mitarbeitern/-innen des Unternehmens ein Ausflug in den Stadtwald mit anschließendem Restaurantbesuch. Das war jedoch noch nicht alles. Als Höhepunkt wartete bei ihrer Rückkehr noch ein Tanzlehrer auf die Gruppe. ▶ weiter auf Seite 3

Hintergrund (Fortsetzung von Seite 2)

»Das Tanzbein wurde geschwungen und die Seniorinnen und Senioren fühlten sich in ihre Vergangenheit zurückversetzt. Es entwickelten sich dabei tolle Gespräche.« Einige Tage später besuchte eine Mitarbeiterin das Seniorenheim erneut. Sie überreichte ihrer Tanzpartnerin einen Strauß Blumen und bedankte sich für den schönen Tag. Solche Begegnungen machen dieses Projekt besonders lohnenswert.

Angestellte von NetCologne besuchten mit Bewohner/-innen aus einem Flüchtlingsheim den Kölner Zoo. Das Unternehmen hat sich sehr ins Zeug gelegt, und es gab unter anderem für jedes Kind einen blauen Rucksack mit einem plüschigen Kuscheltier und Proviant für den Tag. Im Vorfeld des FreiwilligenTages hatte eine Mitarbeiterin des Flüchtlingswohnheims den Kindern etwas über die Tiere im Zoo beigebracht. »Schon im Unterricht waren sie begeistert von den Elefanten. Im Zoo waren alle auf der Suche nach den Dickhäutern. Am Gehege angekommen waren die Tiere das Faszinationsobjekt Nummer eins. Die Kinder hätten glücklich drei Stunden dort stehen bleiben können.« Nach dem Streichelzoo und letztem Auspowern auf dem Spielplatz kamen die Kinder todmüde und erfüllt nach Hause. Aus dem einen Tag hat sich ein enger Kontakt zwischen NetCologne und dem Flüchtlingswohnheim entwickelt. Das Unternehmen hat beispielsweise eine Weihnachtsfeier mit Geschenken für die Kinder organisiert und einige Mitarbeiter/-innen sind fester Bestandteil des Vorleseprojekts.

Beide FreiwilligenTage hat die Kölner Freiwilligen Agentur organisiert. Auf die Unterstützung der Kölner Freiwilligen Agentur z.B. durch Planungsworkshops würden beide nicht verzichten wollen, denn dort werden wichtige Vereinbarungen getroffen, wie der Umgang mit den Kindern, Seniorinnen und Senioren und zu Versicherungen. Beide Frauen sind sich einig, dass es eine Bereicherung und große Hilfe ist, wenn solch ein enger Kontakt entsteht und Menschen sich durch diesen Tag entschließen, ehrenamtlich in den Einrichtungen zu arbeiten.

KFA Intern**Willkommen****WelcomeWalk – Freiwillige und Geflüchtete erkunden gemeinsam die Stadt**

Drei mal drei Stunden – eine gute Zeit, um ein neues Veedel und sein Gegenüber kennen zu lernen. Daher laden wir ortskundige Kölner/-innen und interessierte Neukölner/-innen ein, bei drei dreistündigen Spaziergängen, den »WelcomeWalks«, zu zweit Köln zu erkunden. Dabei stehen die Orte, die für den Neukölner interessant sind, im Vordergrund.

Beide Seiten profitieren von den WelcomeWalks: Die Geflüchteten lernen Orte kennen, die für sie interessant sind, die Freiwilligen erfahren Köln mit anderen Augen. Die WelcomeWalks beginnen für die Freiwilligen mit einem Vorbereitungstreffen.

Die erste Runde startet am 08.04.2016.

Infos: www.koeln-freiwillig.de/welcome-walk

Leseprobe**Über die Wirkung von Freiwilligendiensten**

»Sustainable Development Goals. Workshop zur Wirkungsmessung in Freiwilligendiensten« – unter dieser Überschrift steht der Artikel von Ulla Eberhard in der neuesten Ausgabe von »Voluntaris«, der Zeitschrift für Freiwilligendienste. Ulla Eberhard berichtet darin, dass Freiwilligenorganisationen anderer Länder in Bezug auf die Wirkungsmessung deutlich weiter seien als die meisten deutschen Organisationen. In der Kölner Freiwilligen Agentur wolle man nun auch erste Erfahrungen sammeln. 20 Freiwillige, die im September 2015 ihren internationalen Freiwilligendienst begannen, beteiligten sich an der Vorher-Befragung. »Wir sind gespannt auf die belegbaren Wirkungen, die sich in einem Jahr im Vergleich zur Nachher-Befragung zeigen«, so Ulla Eberhard. »Voluntaris« ist eine wissenschaftlich orientierte Informations-, Diskussions- und Dokumentationsschrift für den Bereich Freiwilligendienste. Sie richtet sich an Akteure aus Wissenschaft und Praxis und fördert damit den Austausch zwischen akademischen und anwendungsbezogenen Perspektiven auf Freiwilligendienste.

Infos: www.voluntaris-zff.de

Veranstaltung**Engagement für ein gutes Stadtbild**

Was können Ehrenamtliche für ein besseres Stadtbild tun? Diese Frage bewegte das Stadtbildforum, das in seinen Empfehlungen das freiwillige Engagement berücksichtigte. Die Kölner Freiwilligen Agentur hatte daher am 27. Januar 2016 zu einer Veranstaltung eingeladen. Ein kleiner, engagierter Kreis von 13 Personen war der Einladung gefolgt, erarbeitete Engagementideen und prüfte, welche Engagementformen jeweils passend sein können.

ENGAGEMENT

Mentoren**Mentor/-innen für Flüchtlingsfamilien gesucht!**

Im Rahmen des Mentor/-innen Projektes begleiten Ehrenamtliche für ein halbes Jahr neu nach Köln zugewiesene Flüchtlingsfamilien. Die Ehrenamtlichen unterstützen die Familien bei ihren Bedarfen und helfen ihnen so, sich in Köln einzuleben. Die Familien wohnen über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Das Engagement ist auf sechs Monate angelegt, und man sollte ca. 3-5 Stunden pro Woche einplanen.

Die neue Runde beginnt mit einer verbindlichen Qualifizierung am **30.04.** und **01.05.2016**. Begleitend über den gesamten Zeitraum finden Reflexionstreffen statt. Sie sind interessiert?

Infos: www.koeln-freiwillig.de/mentoren-fuerfluechtlinge

»Mentorinnen und Mentoren für Flüchtlingsfamilien« ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrates. Die nächste Runde wird gefördert durch Ford und die Bürgerstiftung Köln

DUO**»Mission Innenstadt« für DUO**

Seit Anfang des Jahres betreut DUO nun auch in der Kölner Innenstadt Menschen, die von einer Demenz betroffen sind. Die Stadt Köln hat DUO beauftragt, neben dem Stadtbezirk Rodenkirchen auch den Bezirk Innenstadt zu versorgen. Dies erfordert natürlich auch Freiwillige, die in diesem Raum für Menschen mit Demenz tätig werden wollen. Unterstützung in der Arbeit für nunmehr zwei Stadtbezirke erhalten die DUO-Koordinatorinnen Corinna Goos und Petra Hymer durch die neuen Kolleginnen Angela Peck und Nadine Mühlender. Wer sich für ein Engagement im Besuchsdienst Duo interessiert und selber gern ein- bis zweimal die Woche jemanden besuchen möchte, kann sich gern melden. Im Juli beginnt die nächste sechstägige Qualifizierung für neue Freiwillige.

Info: Corinna Goos und Nadine Mühlender, Tel.: 0221/888 278- 21, duo@koeln-freiwillig.de, www.koeln-freiwillig.de/duo

Freiwilligendienst**Neue Einblicke und Erfahrungen**

Ein Freiwilligendienst in einem anderen Land ist eine ganz besondere Möglichkeit, eine andere Kultur kennen zu lernen und sich dabei intensiv einer sinnvollen Aufgabe in einer sozialen, kulturellen oder anderen gemeinnützigen Einrichtung zu widmen. Diese Chance nutzen zum Beispiel zwei Freiwillige aus Mazedonien und der Ukraine und berichten davon ausführlich auf der Website der Kölner Freiwilligen Agentur.

Hanna Vlasiuk

kommt aus der Ukraine und leistet ihren Freiwilligendienst beim Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte. Sie wird uns in diesem Jahr regelmäßig aus ihrem Engagement berichten. Nach dem ersten Teil in unserer Dezemberausgabe geht es weiter. »Ich habe nie gedacht, dass ich mich so wahnsinnig wegen eines kurzen Telefongesprächs mit einer 92-jährige Dame freuen würde. Sie ist das Opfer sowohl von Nationalsozialismus als auch Stalinismus gewesen, aber ein ganz lebenskräftiger und lebensfreudiger Mensch geblieben. Wenn ich solche Sache höre und miterlebe, dann fühle ich, dass ich jetzt zur richtigen Zeit am richtigen Ort bin.«



Foto: Hanna Vlasiuk

Lesen Sie **mehr:** <http://www.koeln-freiwillig.de/freiwilligendienst-hanna>



Foto: Pavlina Manavska

Pavlina Manavska

ist 25 Jahre alt und kommt aus Mazedonien. Derzeit engagiert sie sich in einer Kinder- und Jugendeinrichtung. Von ihren Erlebnissen in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und ihren Erfahrungen mit deutschen Traditionen, wie zum Beispiel ihrem ersten Weihnachtsfest in Deutschland, handelt ihr Bericht.

Lesen Sie **mehr:** <http://www.koeln-freiwillig.de/freiwilligendienst-pavlina>

Veranstaltung

Bürgerbeteiligung in Köln – Konkretisierung des Modells



Foto: Ludwig Arentz

Am 19. Februar 2016 war die Lutherkirche in der Südstadt Treffpunkt für viele Kölner Bürgerinitiativen und -vereine. Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten zum Thema »Köln auf dem Weg zu einem verbindlichen und tauglichen Bürgerbeteiligungsmodell«. Seit August 2015 arbeiten Vertreter/-innen der Bürgerschaft, der Politik und Verwaltung gemeinsam im trialogisch besetzten Konzeptgremium an der Entwicklung eines verbindlichen und passgenau tauglichen Bürgerbeteiligungsmodells für Köln. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Information über den aktuellen Stand sowie die Diskussion der Ergebnisse. Die Teilnehmer/-innen sammelten einige Hinweise, die sie dem Konzeptionsgremium mit auf den Weg geben konnten.

Info: www.stadt-koeln.de

Vorgestellt

Für eine offene Stadtgesellschaft!

Sonja Niggemeier ist seit Februar 2015 Mitarbeiterin der Kölner Freiwilligen Agentur im Team für »Willkommenen für Flüchtlinge«. Sie qualifiziert und begleitet Paten/-innen und Mentoren/-innen, die geflüchtete Kinder und Familien unterstützen. Sonja Niggemeier hat Soziale Arbeit studiert. Neben ihrer Tätigkeit in der Kölner Freiwilligen Agentur führt sie Seminare für europäische Freiwillige durch und ist auch selber als Ehrenamtliche aktiv. »Ich freue mich, dass ich mich durch die Mitarbeit in den Projekten für eine offene, tolerante und anti-rassistische Stadtgesellschaft einsetzen kann!«.



Foto: Sonja Niggemeier

DUO

Mit Schwung und Engagement auf ins neue Jahr! – Neujahrsempfang für alle DUO-Ehrenamtlichen

Tanzend, lachend und mit einem Mitbring-Buffer vom Feinsten sind die DUO-Freiwilligen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige ins neue Jahr gestartet. Zum Neujahrsempfang, der am Donnerstag, den 21.01.2016, in Rodenkirchen stattfand, gab es wunderbare Klänge durch den türkischen Chor der Ditib, ein leckeres Buffet und andere Beiträge sowie Zeit zum gemütlichen Beisammensein und Austausch bis spät in den Abend. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Freiwilligen für ihr tägliches Engagement sowie ihre Herzlichkeit und freuen uns auf ein spannendes und bewegtes Jahr 2016 mit ihnen.

Info: Corinna Goos und Nadine Mühlender, Tel.: 0221/888 278-21, duo@koeln-freiwillig.de, www.koeln-freiwillig.de/duo

DUO – Schöne Stunden für Menschen mit Demenz, ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des ASB Köln, vermittelt engagierte Freiwillige, die Menschen mit Demenz in Ihrer häuslichen Umgebung besuchen und Zeit mit Ihnen verbringen.



DUO-Freiwillige begrüßen tanzend das Neue Jahr!
Foto: Petra Hymer

Gute Sache

GUTE SACHE – Qualifizierung für gemeinnützige Einrichtung zum Thema Unternehmenskooperationen

Bereits zum 3. Mal findet in Köln die Qualifizierungsreihe GUTE SACHE für gemeinnützige Einrichtungen zum Thema Unternehmenskooperation statt. Für viele gemeinnützige Organisationen kann die Kooperation mit Unternehmen eine sinnvolle Ergänzung der eigenen Arbeit sein.

Unternehmenskooperation meint dabei nicht das Einwerben von Spenden, sondern die planvolle Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen und zur Erreichung gemeinsamer Ziele. Durch die Kooperation mit Unternehmen können neue Kompetenzen und Ressourcen für die Erreichung der eigenen ideellen Ziele aktiviert werden. Das Qualifizierungsprogramm dauert etwa neun Monate.

Gemeinnützige Organisationen aus Köln können sich um die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm GUTE SACHE bewerben. **Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungen bis zum 21. März schriftlich ein.**

Info: Anke Werner, Tel. 0221/888 278-27, anke.werner@koeln-freiwillig.de

Wussten Sie schon, dass...

... der Leitfaden »Deutschland: Erste Informationen für Flüchtlinge« auch als kostenfreie App für iOS und Android erhältlich ist?

Diese Publikation fasst die wichtigsten Informationen über Deutschland zusammen und soll Neuankömmlingen helfen, unser Land besser zu verstehen. Neben den grundlegenden Fakten über rechtliche Fragen und neben wichtigen Gesichtspunkten, welche die Grundlage des Zusammenlebens in einem demokratischen Rechtsstaat bilden, runden zahlreiche praktische Hinweise für die ersten Schritte in der neuen Umgebung sowie ein kurzer Sprachteil die Informationen ab. Herausgegeben wurde die Publikation von der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und dem Herder Verlag.

Infos: www.kas.de

LeseWelten

Laufen fürs Lesen – 6. Benefizlauf für LeseWelten

Am **20. März 2016** heißt es wieder: Lafschuhe an und Spenden für LeseWelten sammeln. LeseWelten, die Vorlese-Initiative der Kölner Freiwilligen Agentur bietet seit 2004 Vorlesestunden für Kinder zwischen 2 und 10 Jahren an. Inzwischen lesen rund 180 Vorleserinnen und Vorleser in 50 Einrichtungen vor, wie Bibliotheken, Kindertagesstätten, Schulen, Museen und Flüchtlingswohnheimen. Ziel des Projekts ist es, Lesefreude zu wecken und dadurch Bildungschancen zu eröffnen – vor allem bei Kindern, die zu Hause kaum ein Buch vorfinden. Die Durchführung dieses Projektes erfordert nicht nur Zeit und Engagement, sondern kostet auch Geld – z.B. für Schulungen der Vorleserinnen und Vorleser, die Koordination der Vorlesestunden und die Organisation von Lese-Events. Daher sollen auch in diesem Jahr wieder mit einem Benefizlauf Spenden für LeseWelten gesammelt werden.



Fotos: Andrea Kappus, Cécile Solar



Nachruf

Wir trauern um unsere Engagementberaterin

Sigrid Foit.

Völlig überraschend ist sie am 02. Januar 2016 verstorben. Sie hat mit ihrer Lebensfreude und ihrem Engagement unser Beratungsteam sehr bereichert. Wir vermissen sie sehr.



Tipps und Termine

Veranstaltung

Die Energiestation für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit

Das Forum für Willkommenskultur lädt Freiwillige, die sich mit und für Flüchtlinge einsetzen, einmal im Monat zu einer offenen Supervisionsgruppe unter dem Namen »Energiestation« ein. Die Supervisorin Sandra Horn leitet die Gruppe an. Interessierte sind herzlich zu einem einmaligen oder regelmäßigen Dabeisein willkommen.

Die nächste Energiestation findet statt am **Donnerstag, 17.03.2016 um 18:00 Uhr.**

Info: Gabi Klein,
gabi.klein@koeln-freiwillig.de

Publikation

Auf gute Nachbarschaft – Zeit für Senioren genossenschaften

Die 7. Ausgabe der Monitor-Reihe des Zukunftsfonds der Generali Deutschland befasst sich mit modernen Formen der Nachbarschaftshilfe. Damit Menschen in Würde und in ihrer häuslichen Umgebung alt werden können, muss Nachbarschaft neu erfunden werden. Rund 220 Seniorengenossenschaften in Deutschland machen sich auf diesen Weg. Der aktuelle Monitor präsentiert die zusammengefassten Ergebnisse einer Untersuchung der Technischen Hochschule Nürnberg dazu.

Das pdf-Dokument zum kostenlosen Herunterladen finden Sie **hier:**
zukunftsfonds.generali-deutschland.de

Willkommen

Vernetzungstreffen für Engagierte im Flüchtlingsbereich

Das Forum für Willkommenskultur und die Melanchthon-Akademie laden Freiwillige, die sich mit und für Flüchtlinge einsetzen, zum nächsten Vernetzungstreffen am Donnerstag, den **21.04.2016, um 19:00 Uhr** in die **Melanchthon-Akademie** ein. In den regelmäßig stattfindenden Treffen besprechen wir aktuelle Probleme und tauschen unsere Erfahrungen aus. Darüber hinaus geben geladene Gäste in Referaten inhaltliche Impulse zu aktuellen Themen.

»Das Forum für Willkommenskultur« ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrates.

»Zur freien Verfügung« – Praxistipps (& Austausch) für die Gründungs- und Anfangsphase einer Willkommensinitiative

Freiwillige, die eine Willkommensinitiative gründen wollen oder sich in der Gründungsphase befinden, sind **am 11.04.2016 von 19:00-21:30 Uhr** herzlich zum Austausch und »Voneinander lernen« eingeladen. In Zusammenarbeit mit der **Melanchthon-Akademie** ermöglicht das Forum für Willkommenskultur, an den Erfahrungen anderer Initiativen teilzuhaben, von ihnen zu lernen und so Anregungen für die eigene Praxis zu sammeln. Herzlich willkommen sind auch »alte Hasen«, die vor neuen Herausforderungen stehen. Peter Wattler-Kugler wird die Veranstaltung in der Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24b, moderieren.

Wettbewerbe

Deutscher Engagementpreis 2016

Ab sofort können die Ausrichter von Preisen für bürgerschaftliches Engagement ihre erstplatzierten Preisträger/-innen für den Deutschen Engagementpreis 2016 nominieren. Der Preis der Preise für bürgerschaftliches Engagement würdigt das Freiwillige Engagement in Deutschland und wird in fünf Kategorien verliehen: Chancen schaffen, Leben bewahren, Generationen verbinden, Grenzen überwinden und Demokratie stärken, die mit jeweils 5.000 Euro Preisgeld dotiert sind. Alle anderen Nominierten haben die Chance auf den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis, über den im Herbst Bürger/-innen mittels eines Online-Votings abstimmen. Die Preisverleihung findet am 5. Dezember 2016, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, in Anwesenheit von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig statt.

Infos: www.deutscher-engagementpreis.de

Action!Kidz – Kinder gegen Kinderarbeit

Die Kindernothilfe ruft mit ihrem bundesweiten Wettbewerb »Action!Kidz – Kinder gegen Kinderarbeit« zu sozialem Engagement auf. Schulklassen, Konfirmanden oder Jugendgruppen setzen sich als »Action!Kidz« intensiv mit der Ausbeutung von Kindern durch Kinderarbeit auseinander und engagieren sich mit Aktionen für sie – in diesem Jahr für Kinderarbeiter in Pakistan. Es winken Geldpreise in unterschiedlichen Kategorien und in jeweils unterschiedlichen Altersgruppen von bis zu 700 Euro sowie attraktive Zusatzpreise. **Die Bewerbungsfrist endet am 31.07.2016.**

Infos: www.actionkidz.de

CSR-Preis der Bundesregierung

Bereits zum Dritten mal können sich Unternehmen, die für soziale und ökologische Verantwortung eintreten, für den CSR-Preis der Bundesregierung bewerben. Unabhängig von der Branche und Größe zeichnet die Bundesregierung mit dem CSR-Preis vorbildliche und innovative Unternehmen aus, die ihre gesamte Geschäftstätigkeit sozial, ökologisch und ökonomisch verträglich gestalten. Der Preis wird in verschiedenen Größenkategorien vergeben und deckt die fünf Aktionsfelder »Unternehmensführung«, »Markt«, »Arbeitsplatz«, »Umwelt« und »Gemeinwesen« ab. Erstmals gibt es zudem auch zwei Sonderpreise für Unternehmen, die sich auf verantwortungsvolles Lieferketten-Management sowie auf die betriebliche Integration von Flüchtlingen in kleinen und mittelständischen Betrieben beziehen. **Bewerbungsfrist: 15. Juni 2016.**

Infos: www.csr-preis-bund.de

Julius-Hirsch-Preis

Es ist wieder soweit! Der Deutsche Fußballbund DFB zeichnet jährlich mit dem auf insgesamt 20.000 Euro dotierten Julius-Hirsch-Preis Projekte und Initiativen aus, die sich in öffentlich wahrnehmbarer Form für Demokratie und Menschenrechte und gegen Antisemitismus, Rassismus, Extremismus und Gewalt wenden. Die Aktivitäten sollten in, um oder durch den Fußball ihr Wirkungsfeld haben. **Bewerbungsfrist: 30.06.2016.**

Infos: www.dfb.de



Ehrenamtspreis**KölnEngagiert 2016**

Noch **bis 15. April 2016** können sich Bürger, Initiativen, Gruppen, Vereine, Unternehmen oder Schulen für den Preis »KölnEngagiert« bewerben. Mit dem bereits zum 16. Mal ausgeschriebenen Preis möchte die Stadt auf die Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger aufmerksam machen, die einen wesentlichen Beitrag für unsere Stadtgesellschaft leisten. Oberbürgermeisterin Henriette Reker sowie Ehrenamtspatin Britta Heidemann, die bekannte Kölner Degenfechterin, rufen die Menschen in Köln zum Mitmachen auf.

Der Ehrenamtspreis 2016 ist mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 8.000 EUR ausgestattet. Zudem wird in diesem Jahr – zusätzlich zu den bereits bekannten Betätigungsfeldern, wie z.B. Sport, Soziales Leben oder Lebenswerk – ein mit 1.500 EUR dotierter Sonderpreis für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe ausgelobt.

Info: www.ehrenamt.koeln

Wettbewerb**FAIRWANDLER - Preis für entwicklungspolitisch engagierte junge Menschen**

Der FAIRWANDLER-Preis der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie würdigt jährlich Projekte, für die ein längerer Auslandsaufenthalt in einem Entwicklungsland (z.B. Praktikum, Freiwilligendienst) den entscheidenden Impuls gegeben hat. Damit sollen junge Erwachsene ermutigt und individuell unterstützt werden, damit ihr Engagement langfristig wirken und andere zur Nachahmung anregen kann. Der Preis wird in verschiedenen Kategorien vergeben und ermöglicht eine finanzielle Unterstützung im Wert von 2.500 Euro. Darüber hinaus wird individuelle praktische Hilfestellung angeboten, z.B. Beratungsangebote, Qualifizierungskurse, Netzwerke oder auch Lösungen zur weiteren Entwicklung des Engagement-Projekts. **Bewerbungsfrist: 31. Mai 2016.**

Infos: www.fairwandler-preis.org/de/

Einladung**WEITER MACHEN! – Warum sich eine Willkommenskultur für alle lohnt**

Ob durch eine 1:1-Begleitung, eine selbstorganisierte Willkommensinitiative oder ein themenbezogenes Projekt – Willkommenskultur für Geflüchtete gestaltet sich vielfältig. Wie dies im Detail aussehen kann, was dafür benötigt wird und wie die Willkommenskultur auf die Gesellschaft wirkt, wissen Engagierte, Geflüchtete und Unterstützer/-innen am besten. Bei einer feierlichen Veranstaltung am **22.04.2016** im VHS-Forum im Kulturquartier (Rautenstrauch-Joest-Museum) werden sie berichten. Mit dabei sind u.a. unser Schirmherr Dr. Navid Kermani, der neue Kölner Flüchtlingskoordinator Hans Oster und Hedwig Neven DuMont, Isabell Schayani moderiert. Willkommensinitiativen können sich auf einem »Markt der Möglichkeiten« präsentieren.

Mehr **Infos:** mentoren@koeln-freiwillig.de

Tätigkeitsangebote**Engagement gefällig? Wir haben sicher das Passende für Sie!**

Unsere Engagementangebote sind in drei Rubriken unterteilt: Punktuelle Engagements (vom zeitlichen Aufwand her befristet, teilweise auf wenige Stunden), längerfristige Engagements (geringer zeitlicher Aufwand, aber regelmäßige Mitarbeit über eine längere Zeit) und intensives Engagement (ab 15 Stunden pro Woche und für mindestens sechs Monate).

Beispiele finden Sie hier oder in unserer Engagementdatenbank unter www.koeln-freiwillig.de/engagement.

Sie interessieren sich für ein Angebot oder haben Interesse an einer unverbindlichen Beratung? Wir freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren unter beratung@koeln-freiwillig.de oder per Telefon unter 0221/ 888 278-0.

Punktuelle Engagements**Ehrenfeld****Ostern 2016: Leben für die Grabeskirche (ID 94862)**

Ostern ist als Fest des Lebens mitten im Tod gerade für Trauernde eine wichtige Zeit. Daher soll ihnen an diesen Tagen ein uneingeschränkter Zugang zur Grabeskirche, ein Ort, in dem Urnen beigesetzt werden, ermöglicht werden. Durch Ihre kurzfristige Mitarbeit entlasten Sie das Ich bin da-Team in der Urlaubszeit.

Längerfristige Engagements

Stammheim

Freiwillige für Gärtnern in einem Schlosspark (ID: 79341)

Private Initiative sucht Unterstützung zur Pflege und Gestaltung eines Schlossparks. Die Gartenarbeiten umfassen: Neubepflanzungen, Jäten, Beete-Bewässerung, Heckenschnitt, Rasenmähen usw. – das Team von Engagierten trifft sich einmal in der Woche (vormittags).

Weidenpesch

Betreuung für ein kleines Café für Senior/-innen (ID: 4109)

Offene Begegnungsstätte in einem Mehrgenerationenhaus sucht freundliche und kommunikative Mithilfe im Café für Senioren. Zu den Aufgaben gehören: Kaffee kochen und Getränke ausschenken, Spülmaschine einräumen usw.

Ehrenfeld

Mithilfe beim Schneiden von Videos (ID: 85622)

International tätige Hilfsorganisation sucht Unterstützung für das Schneiden und Bearbeiten von Videos (Logo und Untertitel einfügen usw.). Da die technischen Mittel beim Verein begrenzt sind, wäre das Vorhandensein eines leistungsstarken Rechners beim Freiwilligen hilfreich.

Höhenhaus/Buchforst

Sie möchten Kindern auf Türkisch vorlesen?

Mehrsprachigkeit ist ein großer Reichtum. Und für die Unterstützung der Sprachentwicklung eines jeden Kindes spielen Bücher eine sehr große Rolle. Zweisprachige Bücher geben dem zweisprachig aufwachsenden Kind die Möglichkeit, seine Sprachentwicklung gleichzeitig in beiden Sprachen fortzuführen. Deshalb sucht LeseWelten ehrenamtliche Vorleserinnen oder Vorleser, die Kindern im Rahmen von zweisprachigen Vorlesestunden auf Türkisch vorlesen. Die Vorlesestunden in Kitas in Höhenhaus und Buchforst finden wöchentlich vormittags bzw. nachmittags statt.

Info: Susanne Klinkhamels, Tel.: 0221/ 888 278-28, susanne.klinkhamels@koeln-freiwillig.de

Gesamtes Stadtgebiet

Familien Pate (94998)

Familienpaten zur Unterstützung von Familien mit behinderten oder schwerkranken Kindern. Der Familienpate besucht die Familie im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten und nach Absprache und betreut das behinderte bzw. kranke Kind um die Familie zu entlasten.

Eine Schulung von einem Tag zur Vorbereitung auf den Einsatz; Inhalt: Kommunikation, aktives Zuhören, Abgrenzen etc.

Roggendorf/Thenhoven:

Jugendtrainer in einem Sportverein (ID: 89669)

Verein sucht Trainer/-innen für alle Bereiche. Sie können bestehende Gruppen übernehmen oder eine neue aufbauen, der Altersbereich ist 6–16 Jahre. Das Training sollte zwei Mal pro Woche stattfinden. Sie sind zuständig für die methodische und didaktische Durchführung des Trainings und die Aufstellung der Mannschaft bei Spielen und Turnieren. Der Verein ermöglicht die Fortbildung zum Übungsleiter.

Intensives Engagement

Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

V.i.S.d.P.: Gabi Klein

Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein,
Anika Lietzke, Michael Paffenholz

Gastbeitrag: Michelle Welsing

Fotos: Ludwig Arentz, Petra Hymer,
Andrea Kappus, Cécile Solar

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Clemensstr. 7,
50676 Köln
Tel.: 0221-888 278-0
Fax: 888 278-10
www.koeln-freiwillig.de
info@koeln-freiwillig.de

Spendenkonto:
Kontonummer 421 030 006
Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87



Kölner Süden

Öffentlichkeit für Kultur (ID 6525)

Ein Theater in Köln sucht dringend Unterstützung für die Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Aufgaben gehören z.B. die redaktionelle Mitarbeit und Pflege der Website, Pressearbeit und Vorbereiten der Spielterminverschickung. Die Arbeit erfolgt in einem kleinen Team, macht sehr viel Freude und ermöglicht, erste Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit zu sammeln. Besonders geeignet ist dieser Dienst für Menschen, die gut mit dem Computer umgehen können und Erfahrungen in der Organisation von Kulturarbeit sammeln möchten.

Kölner Osten

Unterwegs sein, für Kinder (ID 52610)

Die Einsatzstelle liegt sehr idyllisch am Rande der Wahner Heide. Auf dem Gelände gibt es Wohngruppen für Kinder und Jugendliche und heilpädagogische Tagesförderung, Angebote des Psychosozialen Dienstes, Freizeitangebote sowie einen Hochseilgarten für erlebnispädagogische Angebote. Sie ist weit weg vom öffentlichen Nahverkehr. Deshalb sucht die Einsatzstelle eine/n Freiwilligen für den Fahrdienst von Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 17.

Weitere Angebote zum Kölner Freiwilligendienst unter
www.koeln-freiwillig.de/einsatzstellen